

Neue Brunnenförderung im März 2024

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ kann im März weitere Brunnenprojekte realisieren.

In der Mitte von Benin erhalten die 6526 Dorfbewohner von Saata und Gbekpani ihren eigenen Tiefbrunnen. Der tägliche Gang zu den Wasserauffanggruben und Tümpeln kann damit entfallen, die Kinder werden dann zum Wasserholen nicht mehr benötigt und können somit ständig am Schulunterricht teilnehmen. Durch die deutlich bessere Wasserversorgung wird der Ertrag der Kleinlandwirtschaft verbessert, die Krankheiten durch verunreinigtes Wasser minimiert und dadurch die Lebensperspektiven der Dorfbewohner erhöht.

Nachdem für die dort lebenden Dorfbewohner keinerlei staatliche Unterstützung greift, sind die Menschen auf fremde Unterstützung, wie hier durch die Königsbrunner Brunnenbauer angewiesen.

Die beiden Tiefbrunnen mit Handpumpe sind mit insgesamt 10.100€ veranschlagt, realisierbar durch eine weitere Kostenbeteiligung der WULF-Stiftung in Höhe von 50%, die sich nun bereits an dem 13. und 14. Projekt seit dem Jahre 2021 beteiligen.

In den nachfolgenden Bildern wird beispielhaft der Baufortschritt von der Bohrung bis zur Installation der Handpumpe dokumentiert.



Aufnahmen von Pfarrer Boris

Es tut der Seele gut, wenn man helfen kann, so das Motto für den weiteren Antrieb der Königsbrunner Brunnenbauer, denn es liegen nun bereits mehr als 100 Förderanträge auf dem Tisch der Königsbrunner.

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich, gerne auch ein Anruf unter 08231-88918. Sollte man direkt spenden wollen, dann unter: Kontoinhaber: KfBiA e.V. /Pax-Bank Köln / IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15 / Betreff: Brunnenbau in Afrika.